



s i c h t b a r
GEHÖRLOSE ZÜRICH

Inhalt

Jahresbericht der Präsidentin	3
Bericht der Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH	4
Erwachsenenbildung	7
Statistik der Erwachsenenbildung	7
Zusammenfassung von Dienstleistungen	8
Statistik Cafeteriabesucher	8
Statistik Raumbenutzung	9
Schreibberatung im Gehörlosenzentrum SBGLZ	10
Selbsthilfegruppen	10
Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVV	10
Gehörlosen- und Sportverein Zürich	11
topdix.ch	13
Seniorentreff – Aktiv ab 50	14
Familientreff Sonne	14
Erfolgsrechnung 2013	16
Bericht der Revisionsstelle	18
Subventionen und Gönner	19
Organ	22

Kommentar zu den Fotos:

Mit dem Gebärdensprachtheater TheaterTraum und anderen Sensibilisierungsveranstaltungen erreichen wir eine breite Öffentlichkeit. Dadurch erfahren wir Wertschätzung für unsere Kultur und verschaffen unserem Anliegen nach mehr Chancengleichheit Gehör.

Jahresbericht der Präsidentin 2013

Rückblick

Steht der Wind wirklich einmal still? Ich glaube nicht, denn auch wenn wir ihn weder sehen noch spüren, ist er trotzdem da. Gleich wie der Wind, steht auch die Zeit nie still. Obwohl wir nicht merken wie sie vergeht, läuft sie stetig weiter und plötzlich ist schon wieder ein Jahr vorbei.

2013 haben die Sitzungen von Vorstand und Ausschuss wie gewohnt stattgefunden. Tanja Tissi ist nach 20 Jahren Vorstandsarbeit ausgetreten und Paul Fekete durfte ich zu seiner 30-jährigen Mitgliedschaft im Stiftungsrat gratulieren, ein stolzes Jubiläum. Herzlichen Dank an beide für ihren jahrelangen tollen Einsatz! Auch ich habe bereits die ersten 10 Jahre hinter mir und freue mich auf die kommenden. Mit der Suche nach einem Ersatz für Tanja Tissi warten wir noch zu.

Bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH weht immer wieder frischer Wind dank neuer Ideen. Erfrischend war das Tanztheater LISTEN von TheaterTraum, bei welchem zum ersten Mal gehörlose Tanzende gemeinsam mit hörenden Profitänzenden von einem Percussionist begleitet auftraten. Dass ein gemischtes Publikum von Gehörlosen und Hörenden einen Abend gleichermassen geniessen kann, kommt nicht oft vor. Diese Produktion aber hat das Kunststück geschafft und durfte einen grossen Erfolg feiern.

Die Nachfrage an Heimkursen ist gross. Es ist schön zu erleben, dass hörende Eltern von

gehörlosen Kindern Interesse an der Gebärdensprache zeigen und damit die Kommunikation in der Familie erleichtern. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH wird sich weiterhin einsetzen, um möglichst viele Heimkurse anbieten zu können.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit kam es an der WintiMäss zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Auftritt von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte, dem SGB-FSS, dem SGSV-FSSS und FOCUSFIVE. Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung ist uns ein wichtiges Anliegen und wir werden auch künftig gerne unseren Teil dazu beitragen.

Ausblick

Unser langjähriger Geschäftsführer Ruedi Graf wird uns Mitte 2014 verlassen, um eine neue Herausforderung beim SGB-FSS anzunehmen. Wir lassen ihn mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen. Weinend, weil Ruedi Graf während 14 Jahren die Geschäfte erfolgreich geführt hat und die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat von grossem gegenseitigem Vertrauen geprägt war. Lachend, weil er auch in Zukunft noch im Gehörlosenzentrum anzutreffen sein wird und der Gehörlosenselbsthilfe erhalten bleibt. Lieber Ruedi, wir wünschen dir einen guten Schlusspurt bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und viel Freude bei deiner neuen Aufgabe!

Als neuen Geschäftsführer begrüssen wir



Andreas Janner. Er ist vielen bereits bekannt und wir sind froh, in ihm einen qualifizierten Nachfolger gefunden zu haben. Er verfügt über fundierte Kenntnisse der Gehörlosenselbsthilfe, ist gut vernetzt und sorgt mit seinen Visionen für frischen Wind bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH. Wir wünschen ihm einen guten Start bei uns und eine rasche Eingewöhnung.

Dank

Unseren Spendern und Gönnern danke ich von Herzen für ihre Solidarität. Sie ermöglichen mit ihrer Unterstützung Kontakte, gehörlosengerechte Bildung und Aktivitäten, die das Leben Betroffener bereichert. Für einen reibungslosen Betrieb, ein breites Bildungsangebot, saubere Räumlichkeiten und die Gastronomie sorgt das gut funktionierende Team. Herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit im 2013! Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, welche mit ihren Einsätzen zum Erfolg von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH beitragen.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich auch allen Partnern der Selbst- und Fachhilfe für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung. Sie wird auch dann bestehen bleiben, wenn der Wind einmal an Stärke zulegt.

Marzia Brunner, Präsidentin der Stiftung
Treffpunkt der Gehörlosen

Bericht der Geschäftsstelle 2013

14 Jahre kleine und grosse Schritte

Ich nutze die Gelegenheit meinen letzten Jahresbericht zur Geschäftsstelle mit einer persönlichen Note abzuschliessen. Nach 14 Jahren bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH werde ich per 30. Mai 2014 die Geschäftsstelle verlassen. Begonnen hatte ich als Soziokultureller Animator und war für die Erwachsenenbildung verantwortlich – beenden werde ich die Entwicklung als Geschäftsführer von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH. Als soziokultureller Animator ist es mein Verständnis, im Team gehörlosengerechte Dienstleistungen zur individuellen Förderung und Integration der Gehörlosen zu erbringen. Diese Ziele setzen wir mit verschiedenen Mitteln um, z. B. in Form von Weiterbildungskursen, Sensibilisierungsprojekten, Integrationsveranstaltungen und sozialpolitischer Arbeit. Indirekt arbeiten wir also daran, uns selbst irgendwann überflüssig zu machen. Doch der Weg dahin ist noch weit.

In der Tat, die Lebensumstände von uns Gehörlosen und Hörbehinderten haben sich im Verlaufe der letzten Jahrzehnte schrittweise verbessert. Für uns kommunikativ eingeschränkten Menschen ist der Zugang zu Kulturangeboten und die Mitbestimmung dank Fernsehuntertitelung, Gebärdensprach-Dolmetschdiensten, Textvermittlung, Schreib-/Bildtelefonie, vielfältiger Weiterbildungs- und Kulturangebote einfacher geworden. Viele technische Errungenschaften



wie z.B. das Internet, elektronische Hörhilfen tragen zu mehr Selbständigkeit und Unabhängigkeit bei. Bereits in den 80er Jahren formierte sich ein neues Selbstverständnis der Gehörlosen und seither erfährt die Gebärdensprache in der Schweiz ihre „Blüte“.

Gleichzeitig haben sich aber auch die Öffentlichkeit und die Berufswelt rasant weiter entwickelt. Wir leben heute in einer unaufhaltbaren Kommunikationsgesellschaft. Der moderne Mensch ist kommunikativer, mobiler und besser gebildet als früher. Die Anforderungen an das Individuum sind stark gestiegen. Können wir Gehörlose und Hörbehinderte von diesem Schub auch profitieren, können wir Schritt halten? Unsere Erfahrungen zeigen, dass das Leben für uns nicht einfacher, sondern komplexer geworden ist. Jeder gesellschaftliche Fortschritt, der erzielt wird, geht mit neuen Herausforderungen für uns einher und kann zu neuen Benachteiligungen führen.

Es ist deshalb unsere Aufgabe und unser Wille, uns zusammen mit den Partnerorganisationen für Anschluss und Wettbewerbsfähigkeit einzusetzen. Dies bedingt mehr Chancengleichheit. Auf diesem Weg bedanke ich mich herzlich bei den 15 Partnerorganisationen der Fach- und Selbsthilfe im Zürcher Gehörlosenwesen für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Dieses Netzwerk und die gemeinsamen Interessen haben die Selbsthilfe und die Fachhilfe einander näher gebracht. Auf dieses Vertrauen bauen wir. In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger ein konstruktives

Miteinander für die Sache der Gehörlosen und Hörbehinderten. Bündeln wir unsere Kräfte für gemeinsame Ziele.

Unsere eigenen Leistungsziele wurden im vergangenen Jahr in allen Bereichen übertroffen. Die Kurzinformationen und statistischen Zahlen auf den nächsten Seiten geben einen Überblick. Folgende Erfolge und Höhepunkte durften wir 2013 feiern:

- Nach zweijährigen Verhandlungen haben der Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose und die Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte beschlossen, die Seniorenbildung per 1. Januar 2014 an sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH zu übertragen. Dadurch kann sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH neu als kompetenter und etablierter Anbieter von Erwachsenenbildungskursen die Bedürfnisse gleich mehrerer Generationen abdecken. Die Vereinbarung sieht ebenfalls vor, dass die Zusammenarbeit im Bereich Altersarbeit nicht nur bestehen bleibt, sondern intensiviert wird. Wir danken dem Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose und der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte für diesen historischen Schritt und das grosse Vertrauen.
- Das Gebärdensprachtheater „TheaterTraum“ landete mit seiner ersten Tanzaufführung einen Grosse Erfolg: Sämtliche Aufführungen inkl. Zusatzvorstellung der 5. Produktion „LISTEN“ waren Wochen im Voraus ausverkauft und lösten ein positives Echo aus. Pünktlich zur Premiere

wurde die neue TheaterTraum-Website aufgeschaltet. Ein weiterer Schritt in Richtung Selbständigkeit. Ermöglicht haben dies zahlreiche Stiftungen, Firmen und das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Sie alle glauben an diese Form der gelebten Integration und unterstützen sie.

- Für das Gehörlosenzentrum zeichnet sich eine neue Epoche ab. Die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich (GGHZ) und die Reformierte Gehörlosengemeinde haben die Zukunft der Gehörlosenkirche skizziert. Aus der Kirche soll ein öffentlicher multifunktionaler Raum entstehen. Ein jahrzehntelanger Traum der Zürcher Gehörlosen könnte somit in Erfüllung gehen.
- Zusammen mit DIMA, der Ref. Gehörlosengemeinde und dem Schweizerischen Gehörlosenbund SGB-FSS hat sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH das Projekt „Fit mit Bildung“ in die Wege geleitet. Im Sommer 2014 werden Bildungswochen BiWo für Gehörlose und Hörbehinderte durchgeführt. Mit dieser Kampagne möchten wir die Gehörlosen mobilisieren und für mehr Weiterbildung motivieren. Denn Bildung gewinnt immer mehr an Stellenwert.
- Auch im Bereich Öffentlichkeitsarbeit waren wir aktiv: Erstmals konnten wir die komplette Wanderausstellung „Gehörlos wird sichtbar“ während eines ganzen Monats anlässlich des 4. Visual FESTIVAL

in Basel präsentieren. An der Winti/Mäss waren wir bereits zum zweiten Mal mit dem Bistro „Café des Signes“ vertreten, allerdings neu mit 5 Partnerorganisationen.

Der Geschäftsbericht nähme kein Ende, würde ich alle erwähnenswerten Leistungen aufzählen. Besonders herausstreichen möchte ich im vergangenen Jahr die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ich danke deshalb allen 15 Organisationen gleichermaßen für den Dialog und die gegenseitige Unterstützung.

Ich danke meinen Mitarbeitenden und Projektbeauftragten für ihren engagierten, zeitintensiven und kreativen Einsatz im abgelaufenen Berichtsjahr und allen helfenden Händen. Den vielen Stiftungen, Sponsoren, Gross- und Kleinspendern danke ich für das grosse Vertrauen. Sie alle unterstützen uns bei unseren Bemühungen, Schritt zu halten. Damit die Anstellung von Gehörlosen und Hörbehinderten Menschen selbstverständlich wird.

Zusammen mit meinem kompetenten Team und dem engagierten Stiftungsrat durfte ich in den vergangenen Jahren so manchen Stein aus dem Weg räumen. Dafür bin ich sehr dankbar und wünsche mir, dass der barrierefreie Zugang zu Information und Bildung irgendwann selbstverständlich ist.


Ruedi Graf, Geschäftsführung

Erwachsenenbildung

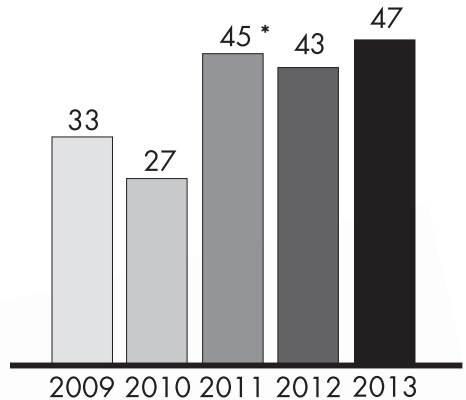
Im Dienstleistungsbereich Erwachsenenbildung erzielten wir ein gutes Ergebnis trotz einiger Kursabsagen. Weiterbildung in Form von Semesterkursen oder Tageskurse für die Freizeitgestaltung waren allerdings wenig gefragt und darum ungeeignet, potenzielle Interessenten für die Weiterbildung oder gehörlosengerechte Aktivitäten zu gewinnen. Es stellte sich für uns Organisatoren die Frage nach neuartigen Formen des Kursunterrichts und neuen Inhalten, denn wir möchten für unsere Kunden attraktiv bleiben und sie motivieren, sich weiterzubilden, ein Leben lang.

Unser Ziel ist, den Gehörlosen und Hörbehinderten ein reichhaltiges, zeitgemässes und vor allem gehörlosengerechtes Kursangebot zu unterbreiten. Ganz in diesem Sinne bereiteten wir auch die Bildungswochen BiWo mit unseren Partnern vor, die im Juni 2014 durchgeführt werden. Die unentgeltlichen Schnupperangebote sollen die Hemmschwelle gegenüber der Weiterbildung abbauen und die vielfältigen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und persönlichen Entfaltung aufzeigen.

Das Erwachsenenbildungsteam freut sich auf die neuen Kurse und ist offen für Anregungen.

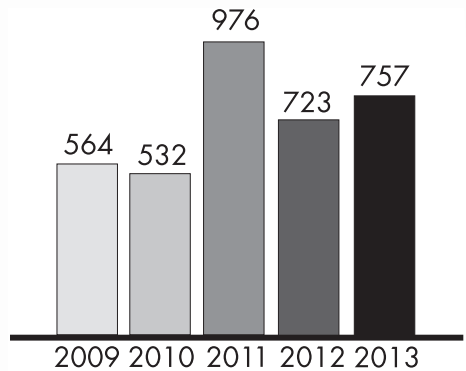
Sibylle Rau, Erwachsenenbildung

Statistiken der Erwachsenenbildung



Anzahl durchgeführte Angebote

* Gemäss Leistungsvertrag mit dem BSV, Erhöhung auf 40 Kurse



Anzahl TeilnehmerInnen/BesucherInnen



Durchschnitt Besucherzahl pro Angebot



Zusammenfassung von Dienstleistungen

Angebot	Anzahl Teilnehmende/Besucher
---------	---------------------------------

Vorträge an Schulen, Firmen	7 Anlässe 283 Teilnehmende
-----------------------------	-------------------------------

Sensibilisierungsveranstaltungen	8 Anlässe 1'449 Besucher
----------------------------------	-----------------------------

Begegnungs- und Kulturveranstaltungen	8 Anlässe 842 Besucher
---------------------------------------	---------------------------

Gruppenveranstaltungen	11 Anlässe 115 Teilnehmende
------------------------	--------------------------------

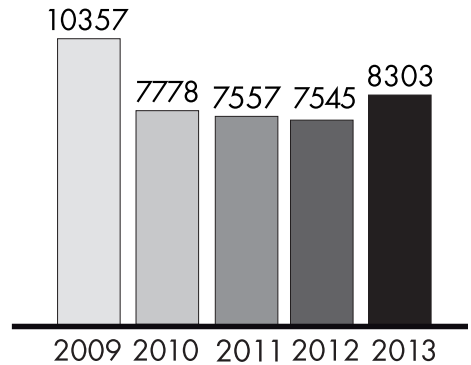
Informationsveranstaltungen	1 Anlass 102 Teilnehmende
-----------------------------	------------------------------

Eigene Website	2 Websites 44'117 Besucher
----------------	-------------------------------

Förderung der Selbsthilfe	5 Gruppen/Vereine
---------------------------	----------------------

Regionalisierung Zürich	15 Organisationen/ Fach- und Selbsthilfe
-------------------------	--

Anzahl Cafeteria-Besucher



* der daraus folgenden Verlagerung der Gebärdensprachkurse, Aufgabe von Schulräumen führte zur Reduktion im 2010.

Trottenfest Löhningen

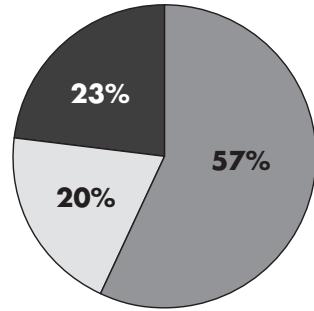


Raumvermietung im Gehörlosen- zentrum

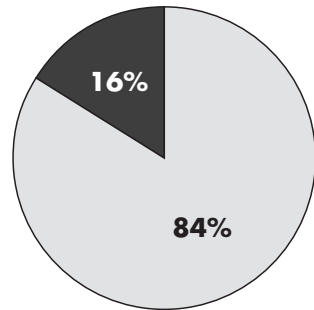
Der vorjährige Trend hielt im Berichtsjahr an: Unsere Räume wurden mehrheitlich vom Gehörlosenwesen benutzt, auch wenn die Zahlen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig waren. Das Gesamtvolumen konnte aber um über 3% gesteigert werden. Diese erfreuliche Entwicklung hing auch mit der vermehrten Nutzung durch regelmässige Kurse zusammen. Dies belegt die Statistik deutlich: Mit 57% waren Kurse/Bildung/Vorträge überdurchschnittlich vertreten.

Unsere Räume bieten nach wie vor ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und sind im Raum Zürich gefragt. Für 2014 stehen einige bauliche Veränderungen im Gehörlosenzentrum an, deren vollständige Umsetzung spätestens per Ende Jahr erwartet wird. Während der Bauphase ist kurzfristig mit Einbussen zu rechnen. Ein höherer Ausbaustandard soll die Räume fit machen für die Zukunft und zu einer noch besseren Vermietbarkeit und Atmosphäre für unsere Gäste sorgen.

Raumnutzung 2013



- 57 % Kurse/Bildung/Vorträge (38% im 2012)
- 23 % Sitzungen/Versammlungen (31% im 2012)
- 20 % Veranstaltungen (31% im 2012)



- 16 % Andere (Fremdvermietung) (9% im 2012)
- 84 % Gehörlosenswesen (91% im 2012)

Geschäftsbericht Schreibberatung

Nachdem 2012 Félix Leutwyler die Leitung der Schreibberatung nach 12 Jahren Tätigkeit an die neue Schreibberaterin Sarah Guidi abgegeben hatte, etablierte sich die Dienstleistung 2013 gut. Dies zeigt sich auch anhand der Besucherzahlen: Nach einem anfänglichen Rückgang in der zweiten Jahreshälfte 2012 stiegen diese im Laufe des 2013 wieder deutlich an.

Im Berichtsjahr erhielt die Schreibberatung wiederum zahlreiche Aufträge, sowohl von Privaten als auch von Institutionen. Diese reichten von kleinen Korrekturarbeiten und Schreibhilfen über Erklärungen zu grammatikalischen Fragen und einfachen Übersetzungen bis hin zur Begleitungen grösserer Schreibprojekte. Neben dem Alltagsgeschäft wurde 2013 unter anderem der Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt.

Total nutzten 51 Personen die Dienste der Schreibberatung. Es wurden knapp 130 persönliche Kontakte verzeichnet; mehr als 80 Aufträge gingen über E-Mail ein. Damit hat sich auch 2013 gezeigt, dass die Schreibberatung eine zwar kleine, aber wichtige und rege genutzte Dienstleistung ist.

Sarah Guidi
Leitung Schreibberatung

Selbsthilfegruppen

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur 1999 – GSKVW

47 Mitglieder, 2 Sportabteilungen

Am 9. März 2013 wurde die Generalversammlung durchgeführt. Diese war gut besucht und es kamen auch Nicht-Mitglieder als Gäste.

Am 7. Juni kam der Vorstand mit den Abteilungsleitern zusammen, um deren Aufgaben zu besprechen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu weiteren 3 Sitzungen. Die Zusammenarbeit war konstruktiv und befriedigend. Es fand ein reger Austausch von Ideen statt und es gab zahlreiche gemeinsame Anliegen.

Am 12. Juni nahmen Margaret Pethö, Marcel Jucker und Mathias Doswald an der 3. Regionalversammlung Kanton Zürich zum Thema Zusammenarbeit und Mittelbeschaffung teil. Zum ersten Mal beteiligen wir uns an einer gemeinsamen Mittelbeschaffungsaktion mit allen Selbsthilfevereinen und Gruppen im Kanton Zürich. Diese ist für 2014 geplant.

Anlässe des GSKVW:

- Hallenminigolflausch
- Frühstücksbuffet
- August-Brunch
- Abschlussfeier

Bowling

Teilnahmen:

4 nationale Turniere
3 internationale Turniere (Reto Schellenberg Rang 7 Deaflympics)
Schweizer-Cup (Reto Schellenberg Rang 2, Claudio Kern Rang 4, Daniel Hangen Rang 7)
Schweizermeisterschaft (Reto Schellenberg Rang 1, Daniel Hangen Rang 8)

Tennis

Teilnahmen:

Einzel-Plauschturnier Grüze
Doppel-Plauschturnier Grüze
Limmattaler Tennis-Meisterschaft
Clubmeisterschaft Tennisclub Muri AG
Freiämter Jung-/Senioren-Meisterschaften
Clubmeisterschaft Tennisclub Turbenthal
Clubmeisterschaft GSKVW
SM Einzel Herren (Mario Attanasio 2. Platz)
SM Doppel Herren (Mario Attanasio und Stefan Zender 5. Platz)

Unihockey

Teilnahmen:

11. SM Unihockey Herrliberg (Rang 6)

Futsal

Diese Abteilung mussten wir mangels Spieler im Berichtsjahr aufgeben, nicht aber die Turnhalle in Winterthur-Wülflingen. Der GSKVW versucht nun, für Mitglieder und Nichtmitglieder aus der Region an einem Abend pro Woche ein Breitensportangebot durchzuführen. Der Versuch dauert bis über 2014 hinaus.

Als Präsident setze ich mich für einen gesunden und starken GSKVW ein. 2014 finden wieder die Präsidentenwahlen statt. Die Zukunft ist offen. Um sie zu gestalten, braucht es den Meinungs-austausch. Ich wünsche mir für 2014, dass unsere Anlässe gut organisiert und vor allem gut besucht werden und wir unsere Ideen erfolgreich umsetzen können.

Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur,
Präsident: Mathias Doswald, gehörlos

Gehörlosen- und Sportverein Zürich

270 Mitglieder, 14 Abteilungen

Die 97. Vereinsversammlung des GSVZ am 24. Mai 2013 verlief ruhig. Unser Vorstandsmitglied Zekri Bajrami trat zurück, damit er sich vermehrt um die Futsal-Abteilungen Männer und Frauen kümmern kann. Jill Bertschy wurde für ihn gewählt. Als „Mitglied des Jahres“ wurden Salvatore Cicala und Alexandre Thiébaud erkoren. Dem siebenköpfigen Vorstand gehören folgende Mitglieder an: Christian Matter, Joel Toggenburger, Daniel Bucher, Nicole Waser, Fabio Feller, Alexandre Thiebaud und Jill Bertschy.

Unsere bisherigen 14 Abteilungen waren im Berichtsjahr sehr aktiv: Badminton, Domino, Futsal Männer, Futsal Frauen, Futsal Senioren, Jassen, KOFO, Schach, Schiessen, Unihockey, Veteranen, Wandern für alle und UNO. Neu konnte die Abteilung Poker gegründet werden.



2. Gehörlosen-WM Curling, 23. Februar – 2. März 2013, CBA Bern

René Stutz, Ruedi Graf, Guido Lochmann, Andreas Janner und Skip Christof Silder (alle GSVZ!) holten nach 9 Wettkämpfen im Entscheidungsspiel gegen Japan Bronze! Als bester Lead wurde Ruedi Graf erkoren. Herzlichen Glückwunsch! Weltmeister wurde Kanada (CAN – RUS 10:8).

Schneetag 9. März 2013 (Ski-Alpin/Snowboard)

Eine Gruppe von ca. 20 Personen, davon 13 GSVZ-Mitglieder, traf sich zum Wintersport. Nach einem individuellen Morgen genossen wir ein gemeinsames Mittagessen auf der Terrasse des Bergrestaurants Stern und fuhren nachmittags mehrheitlich in der Gruppe. Es war ein schönes Erlebnis!

GSVZ-Feier 14. September, Gehörlosenzentrum Oerlikon

Anlässlich unseres 97. Geburtstags zeigten wir am 14. September 2013 altes Filmmaterial mit wertvollen Erinnerungen aus vergangenen Zeiten sowie eine besondere Ausstellung über den GSVZ mit allerlei Requisiten wie z. B. Pokalen, Kleidern, Vereinsfahnen, Fotos etc. Ein Apéro rundete den Anlass ab. Es war ein schönes Ereignis!

Für 2016 ist zum hundertjährigen Bestehen bereits eine Chronik in Arbeit mit dem Titel „100 Jahre GSVZ“.

Futsal SM 19. Oktober 2013, Wettingen

Das neue Team aus dem Tessin (United DC) spielte gegen den amtierenden Schweizer-

meister GSV Zürich. Im Final wurde es dramatisch: 90 Sekunden vor Schluss konnten die Zürcher zum 4:4 ausgleichen, bevor sich die Tessiner kurz darauf mit 5:4 den Sieg holten.

In der Kategorie Frauen kam es zu einer Neuauflage des letztjährigen Finals. Es war das wohl spannendste Spiel der letzten Jahre. Zürich holte Silber 3:1 (0:1).

Der Vorstand gratuliert beiden Teams, wir sind stolz auf Euch!

Unihockey SM 9. November 2013, Herrliberg

Es waren sechs Teams mit von der Partie. Die Zürcher schlugen im Finale die Berner mit 5:2. Dies auch dank dem Finnen Pekka Lääkäri, welcher Torschützenkönig wurde. GSV Zürich wurde Schweizermeister!

Der Vorstand gratuliert beiden Teams (GSV Zürich 1/GSV Zürich 2), wir sind stolz auf Euch!

Jahresschlussfeier 7. Dezember 2012, Zürich-Riesbach

Gemeinsam feierten wir den Jahresabschluss und blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Nicole Waser organisierte zum ersten Mal als Nachfolgerin von Joel Toggenburger im Bereich Events unsere Jahresabschlussfeier zusammen mit dem Vorstand. Neben dem beliebten Lotto-Spiel und der traditionellen Chlausfeier führte sie auch neue Programmpunkte ein. Zur Freude der Mitglieder konnten die Kosten fürs Abendessen von 25 auf 15 Franken gesenkt werden. Nicht weniger als 100 Leute hatten sich für die Jahresabschlussfeier angemeldet, was



rekordverdächtig ist. Etwa die Hälfte von ihnen waren Nicht-Mitglieder.

Wir bedanken uns herzlich bei den freiwilligen Helfern für ihren Einsatz. Ein Dankschön auch an sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH – wir schätzen die Zusammenarbeit sehr.

Unser Vereinsziel ist es, die Kameradschaft und die Solidarität untereinander zu pflegen, aber auch gute sportliche Resultate zu erzielen und kulturelle Dienstleistungen zu erbringen. Es lebe der GSVZ!

GSVZ-Präsident Christian Matter

topdix.ch

Nach zwei Jahren im Ruhemodus können wir, topdix.ch langsam die Bremse lösen, um erste mutige Schritte zu wagen.

Am 23. Januar 2013 diskutierten wir an der traditionellen Gehörlosenkonferenz mit zum Podiumsthema Erwartungen, Hoffnungen und Visionen der hörbehinderten Jugend. Die Teilnehmenden betonten die Wichtigkeit von Begegnungsmöglichkeiten, Persönlichkeitsförderung und Veranstaltungen für junge Gehörlose und Schwerhörige. Diese Kontakte und der Austausch untereinander bewirken, dass ihre Identität gestärkt wird und sie selbstbewusster werden. Die gehörlosen und schwerhörigen Jugendlichen sind die Zukunft der Gehörlosengemeinschaft. Deshalb wird topdix.ch die Jugendlichen bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen. Seit Anfang 2013 hat topdix.ch eine ein-

fache Website und einen Newsletter. Diese Website soll vor allem mit Informationen zu Veranstaltungen und News gefüllt werden. Seit Sommer 2013 arbeitet eine Praktikantin bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für topdix.ch. Zu ihrer wichtigsten Aufgabe gehört es, die Arbeitsgruppe der Jugendgruppe administrativ zu unterstützen. Die Arbeitsgruppe hat im Berichtsjahr drei Sitzungen durchgeführt. Im August wirkten wir am 11. Deafslam – dem Poetry Slam in Gebärdensprache – als Mitorganisatoren mit. Im Herbst organisierten wir eine Veranstaltung, diese musste aber mangels Anmeldungen absagt werden. Unsere lange Pause hat möglicherweise dazu beigetragen, dass die Jugendlichen sich nicht motivieren liessen. Ein Grund mehr, unser Bestes zu geben, damit wieder Schwung in unsere Gruppe kommt und wir spannende und sinnvolle Angebote für unsere Zielgruppe anbieten können. 2014 wird topdix.ch den 10. Geburtstag feiern mit einem interessanten Programm. Es werden weitere Veranstaltungen folgen.

Um die Jugendlichen auch über die Kantons-grenzen hinaus besser zu fördern, arbeitet topdix.ch eng mit SDY und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH zusammen. Die Arbeitsgruppe topdix.ch ist trotz Schwierigkeiten motiviert und weit davon entfernt aufzugeben.

Kristina Jankovic, Praktikantin von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Aktiv ab 50 – Seniorentreff Zürich

Obschon das Jahr 2013 turbulent war, besuchten viele gehörlose Senioren unsere Anlässe. Das ist ein gutes Zeichen! Ein voller Erfolg war der Spaziergang auf der Insel Ufenau am 7. Mai: Bei bestem Wetter nahmen 30 Senioren daran teil. Bis auf zwei Ausnahmen wurden alle Angebote durchgeführt. Abgesagt musste leider das Kulturkino vom 6. Februar werden. Wir vermisten bei vielen interessanten Filmen deutsche Untertitel. Auch, dass es kaum Nachmittagsvorstellungen gibt, ist ein Hindernis für Senioren. Nicht durchgeführt wurde auch der Besuch des Abfang-Fliegerabwehr-Systems in Menzingen/ZG.

Teambildung

Das Team Aktiv ab 50 war bis 2012 zum Teil mit über 10 Personen vertreten. Um die Effizienz zu steigern, wurde das Team reduziert. Folgende 5 Mitglieder organisieren die Aktivitäten: Lotti Jaggi, Käthi Zollinger, Anna Künsch, Ursula Läubli und Peter Hemmi. Gian Reto Janki ist Koordinator im Auftrag von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und vertritt das Team in der Zürcher Selbsthilfe.

Programmrückblick

- Neujahrs- und Dreikönigstreffen 17 Pers.
- Märzwanderung 4 Pers.
- Spaziergang um den Greifensee 7 Pers.
- Insel Ufenau 30 Pers.
- Wandern in Braunwald/GL 10 Pers.
- Führung Flaschenmuseum in Willisau 7 Pers.

- Führung und Wein-Degustation in Löhnigen 10 Pers.
- Besuch und Führung des Verkehrshauses Luzerns 9 Pers.
- Talentierte gehörlose Seniorinnen und Senioren 18 Pers.
- Weihnachtsmarkt Winterthur 16 Pers.

Durchschnittliche Besucherzahl pro durchgeführten Anlass:

2013	13 Personen
2012	14 Personen
2011	13 Personen
2010	9 Personen

Gian Reto Janki, Koordinator
Aktiv ab 50 – Seniorentreff Zürich

Familientreff Sonne

Voller Elan startete unser neues Team ins Jahr 2013. Wir stellten ein abwechslungsreiches Programm für Familien mit Kindern zwischen 0 – 7 Jahren zusammen. Neu kam der Krabbeltreff für Kinder zwischen 0 – 5 Jahren dazu. Dieser findet etwa einmal im Monat sonntags im Gehörlosen Zentrum Oerlikon statt.

Bildungsangebote

- Informationsabend Starke Eltern – Starke Kinder 8 Pers.

Aktivitäten für die ganze Familie

- Badeplausch in Pratteln 13 Pers.
- Osterplausch m. Lotto, Dietikon 48 Pers.

- Kerzenziehen in Kallern AG 22 Pers.

Die folgenden Freizeitangebote mussten wegen schlechter Witterung oder zu weniger Anmeldungen abgesagt werden:

- Wanderung auf dem Uetliberg
- Bade- und Grillplausch Opfikerpark
- Jack O'Lantern Day auf der Juckerfarm
- Oktober Krabbeltreff

Kultur für die ganze Familie

- Theater Pippi Langstrumpf im Tuka-Tuka Land 10 Pers.
- Samichlaus mit Brunch in Scherz 51 Pers.

Krabbeltreff

April	18 Pers.
Juni	17 Pers.
September	8 Pers.

Total 195 Pers.

Die Familien schätzen das aktive Programm sehr, sowie die Begegnung und den Austausch mit anderen betroffenen Familien.

Wir bedanken uns bei sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH herzlich für die Unterstützung, die konstruktive Zusammenarbeit sowie die Finanzierung von Kulturveranstaltungen.

Herzlichen Dank auch unseren Spendern, die gehörlose und hörgeschädigte Eltern mit ihren Kindern unterstützen.

Team 2013: Nicole Obah, Sabine Meyer, Barbara Diaz Pettinato, Tamara Bilen



**WintiMäss
mit «Café
des Signes»**

Bilanz per 31. Dezember 2013

	2013	2012
Aktiven	Fr.	Fr.
Kasse	3'282.30	821.50
Postcheck	106'379.67	205'147.89
Bank	36'876.95	26'923.25
Debitoren und Vorauszahlungen	69'508.60	66'551.85
Delkredere	– 4'700.00	– 5'000.00
Anlagevermögen	6'801.00	5'301.00
Total Aktiven	218'148.52	299'745.49
Passiven	Fr.	Fr.
Kreditoren kurzfristig	22'844.85	10'863.75
Konto Jugendgruppe	1'096.95	627.50
Konto Seniorentreff ab 50	631.90	130.50
Konto Familientreff	446.20	567.80
Konto Selbsthilfeförderung	900.00	4'100.00
Projekt Grundvitg 2012 - 2014	15'200.00	19'200.00
Erhaltene Unterstützung für Projekte 2013	10'500.00	90'000.00
Im Voraus erhaltene Unterstützungen	33'775.55	21'200.00
Organisationskapital	53'055.94	51'135.07
Eigenkapital	100'000.00	100'000.00
Verlust	– 20'302.87	1'920.87
Total Passiven	218'148.52	299'745.49



Erfolgsrechnung 2013

	2013	2012
Ertrag	Fr.	Fr.
Ertrag Warenverkauf/Verpflegung	101'455.70	85'095.90
Ertrag Dienstleistungen	142'720.71	137'933.45
Dienstleistung Regionalisierung SGB-FSS	40'274.10	47'448.60
Subvention BSV	294'611.20	292'079.70
SGB-FSS Beitrag an Leistungen	70'120.00	70'120.00
Beitrag Stadt/Kanton	–	–
Beitrag Gemeinde/Kirchgemeinde	11'706.80	18'915.35
Projektbeiträge	215'902.50	142'692.60
Spenden/Legate	44'480.85	37'836.80
Debitorenverluste/Anpassung/Delkredere	– 12'875.00	– 1'400.00
	908'396.86	830'722.40
Aufwand	Fr.	Fr.
Aufwand Wareneinkauf/Verpflegung	38'046.65	2'428.00
Aufwand Dienstleistungen	121'587.95	120'913.34
Rückstellung für TheaterTraum	3'500.00	90'000.00
Rückstellung für Heimkurs	8'000.00	–
Personalkosten	666'036.62	513'504.15
Sonstiger Betriebsaufwand	91'528.51	71'989.19
Ausserordentlicher Aufwand	–	125.40
Ausserordentlicher Ertrag	–	– 158.55
Verlust / Gewinn	– 20'302.87	1'920.87
	908'396.86	830'722.40

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

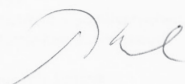
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungs-Urkunde und Reglement entspricht.

Zürich, 18. März 2014

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Markus Brechbühl
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*



Olivera Lazarevic-Mijatovic
*Zugelassene Revisorin
Mandatsleiterin*

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Subventionen und Gönner

Subventionen / Beiträge

Beitrag des BSV (Bundesamt für Sozialversicherungen)	294'611.20
SGB-FSS:	
Beitrag an Leistungen f. 2013	70'120.00
Beitrag Regionalisierung Zürich	40'269.60

Politische Gemeinden

Gemeinde Dänikon	500.00
Gemeinde Hochfelden	150.00
Gemeinde Küsnacht	200.00
Gemeinde Wädenswil	5'000.00

Kirchgemeinden

Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich	200.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Höngg Zürich	160.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Männedorf	
Kollekte	459.60
Ev. Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur	500.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Pfäffikon	
Kollekte	171.05
Ev. Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg	1'000.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Uitikon-Waldegg Kollekte	105.10
Ev. Ref. Kirchgemeinde Urdorf	
Kollekte	1'070.00

Spenden gemeinsames Konto mit Beratungsstelle

Ev. Ref. Kirchgemeinde Bülach	250.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Dübendorf	245.25
Röm. Kath. Kirchgemeinde	

Fällanden Kollekte	131.90
Röm. Kath. Kirchgemeinde Hirzel-Schönenberg-Hutten	300.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde Schöflisdorf	500.00
Röm. Kath. Kirchgemeinde Stadt Zürich	500.00

Projektbeiträge für TheaterTraum im 2013

Alfred Streuli-Stiftung, Zürich	5'000.00
Direktion Fachstelle Kultur, Zürich	15'000.00
EDI Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung EBGB, Bern	15'000.00
Ernst Göhner Stiftung, Zug	10'000.00
Ev. Ref. Kirche Stadtverband, Zürich	2'500.00
Genossenschaft Migros, Zürich	2'000.00
Otto Gama-Stiftung, Zug	2'000.00
Stadt Zürich Kultur, Zürich	8'000.00
Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern	10'000.00
Spöndli Viktor und Tissi Pierina, Schaffhausen	350.00
Zaletel Ana, Klosters	100.00

Projektbeitrag für Winti-Mäss 2013

Denk an mich, Zürich	2'000.00
Martha Bock Stiftung, Winterthur	1'000.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	3'000.00
Schweiz. Gehörlosenbund	
SGB FSS	2'000.00

Projektbeitrag für Heimkurs 2012

Birchler Rolf, Zürich	80.00
Dätwyler Ariane, Buchs	50.00
Ev. Ref. Kirchgemeinde	

Oberstrass Zürich	10'000.00
SGB-FSS, Zürich	3'198.90
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	15'000.00

Projektbeitrag für 25 Jahre Jubiläum sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Fürsorgeverein Zürich	100.00
-----------------------	--------

Beiträge ab Fr. 500.00

Anonym	10'000.00
Kleeb Anton und Lisa, Wetzikon	500.00
Max Bircher Stiftung, Zürich	20'000.00
Preisig AG, Zürich	10'000.00
Schmidli Heather, Au	500.00
Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich	1'200.00

**Gönner-Beiträge
Fr. 100.00 bis 499.00**

Bauer Helga, Zürich	100.00
Borgeaud Patrik, Basel	100.00
Brunner Marzia, Turbenthal	350.00
Bucher Barbara, Thalwil	300.00
Buck Heidi, Zürich	100.00
Buck Marion, Freienstein	300.00
Eckerli Heidi, Dachsen	450.00
Fischli Beat und Popa D. Sorin, Obfelden	200.00
Furrer Max, Kuesnacht	150.00
Gadient Marianne, Zug	200.00
Gebärdensprachkurs Juon, Winterthur	150.00
Goiz Bruno, Glattbrugg	200.00
Goiz Dominik, Zürich	400.00
Graf Ruedi und Katja Tissi, Winterthur	200.00
Gstrein Jutta, Rüti	100.00

Gyger Roger und Kahler Lilly	100.00
Happle Verena, Uerikon	160.00
Huber Alain, Zürich	200.00
Huber Ursula, Wettingen	100.00
Janner Werner und Gertrud, Zürich	100.00
Kleeb Beat, Zürich	200.00
Läderach Gabi, Bülach	300.00
Largo Remo, Uetliburg	100.00
Linder Urs, Hinwil	100.00
Löffler Beatrice, Regensdorf	100.00
Mauli Nicolas und Mady, Riehen	100.00
Neidhart Peter, Zürich	100.00
Rau Sibylle, Zürich	100.00
Ringli Gottfried und Ruth, Zürich	250.00
Schlegel Elisabeth, Henggart	211.10
Schmidt Ruedi und Inge, Kollbrunn	140.20
Schmitz-Hübsch Peter, Wettingen	100.00
Schneebeili Hans, Zürich	250.00
Stähelin Heidi, Erlinsbach	100.00
Tissi Ines, Schaffhausen	300.00
Tschudin Heinz, Wallisellen	100.00
Urech Felix und Annemarie, Chur	100.00
Zimmermann Urs, Geroldswil	150.00

Übrige Spende unter Fr. 100.00

Total	3'289.55
-------	----------

Inserate und Spenden von Firmen

Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben	700.00
Fontana Passugg, Passugg	400.00
Preisig AG, Zürich	400.00

Legate

Nachlass S. Bertogg	2'030.00
---------------------	----------

Sachspenden für WintiMäss

Bäckerei Lyner, Winterthur	
Druckwerkstatt Huber, Zuben	

Erlebnisgarten Lottenbach, Rudolfingen
FOCUSFIVE, Zürich
Haldengut AG, Winterthur
Keller Hotemaschinen AG, Dübendorf
Maurer + Salzmann AG, Winterthur
Rimuss- und Weinkellerei Rahm AG, Hallau
Rosca Kaffee, Sursee
show-concept.ch, Elsau-Räterschen
SGB-FSS, Zürich
SGSV-FSSS, Zürich
Weinbaugenossenschaft Löhningen

**Sachspenden von Firmen und
Personen im Wert von über
Fr. 200.-**

Druckwerkstatt Alex Huber div. Druck-
ermässigungen
Saldor Revision Jahresberichteremässigung
SRG Revision Ermässigung
Ringier-Verlag; Abonnementerlass BLICK
Tamedia: Abonnementerlass Tages-
Anzeiger

Ermässigungen

Wir danken der Genossenschaft Gehör-
losenhilfe Zürich für die ermässigten Mietkon-
ditionen für die Küche/Cafeteria und den
Seminarraum D5 im Gesamtwert von knapp
Fr. 30'000.-

Organ

Stiftungsrat

Marzia Brunner, Präsidentin*
Hohmättring 23e, 8488 Turbenthal
Schreibtelefon 052 385 18 43
E-Mail: marzia.brunner@hispeed.ch

Traugott Läubli, Vizepräsident*
Langärstr. 164, 8117 Fällanden
Schreibtelefon und Fax 044 825 55 86
E-Mail: laeublitt@gmx.ch

Paul Fekete, Kassier*
Im Kehl 6, 5400 Baden
Fax 056 222 32 48
E-Mail: paulfekete@hotmail.com

Beat Marchetti
Murwiesenstrasse 53, 8057 Zürich
E-Mail: bmarchetti@bluewin.ch

Juan José Perez-Moreno
Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich
Fax 044 463 64 89
E-Mail: juanjose_698@hotmail.com

Tanja Tissi (bis 31. Dezember 2013)
Hirsackerstr. 95, 8810 Horgen
Schreibtelefon 044 725 88 51
Fax 044 725 91 61
E-Mail: t.tissi@hispeed.ch

Claudio Kern

Scheuchenstrasse 53 f
8500 Frauenfeld
Fax 052 720 58 15
E-Mail: clkern@bluewin.ch

Revisionsstelle

SRG Schweiz. Revisionsgesellschaft AG
Zellerstrasse 58
8038 Zürich
Tel. 043 399 78 88
Fax 043 399 78 80

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich

* Ausschuss
Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos

Personal 2013

Ruedi Graf, Geschäftsführung
(gehörlos, 90%), bis Ende Mai 2014

Ariane Dätwyler, Sekretariat
(hörend, 50%)

Romina Bunjaku, Buchhaltung
(gehörlos, 30%)

Gian Reto Janki, Erwachsenenbildung/
Öffentlichkeitsarbeit (gehörlos, 60%)

Sibylle Rau, Erwachsenenbildung/
Visuelle Gestaltung (gehörlos, 70%)

Salome Lienin, Cafeteria
(gehörlos, 80%)

Luigi Ciasullo, Cafeteria
(hörend, 20%)

Alexander Naef, Hauswartung, Allrounder
(gehörlos, 80%)

Liliane Wellauer, Raumpflege
(gehörlos, 40%)

Nida Stutz, Raumpflege
(gehörlos, Aushilfe temporär)

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich

Sekretariat

Telefon: 044 312 77 70
Schreibtelefon: 044 312 77 70
Fax: 044 311 77 04
E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch
Homepage: www.sichtbar-gehoerlose.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.30 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Trägerschaft: Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
PC 80-3201-1

Öffnungszeiten der Cafeteria im Gehörlosenzentrum

Montag bis Mittwoch	8.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 21.30 Uhr
Freitag	8.30 – 17.00 Uhr

Während Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen. Während den Schulferien der Stadt Zürich werden die Öffnungszeiten reduziert, bzw. die Cafeteria geschlossen.

